



Einstellungen und Reaktionen von Tumorpatienten während der Corona-Pandemie

Liebe Patientinnen und Patienten,

wir wissen um Ihre persönliche Erkrankung und die damit verbundenen Sorgen. Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie haben das Leben unserer ganzen Gesellschaft verändert. Wir möchten Sie daher einladen, erneut an einer anonymen Befragung teilzunehmen, bei der wir als Onkologen erfahren möchten, wie Sie in dieser Zeit empfinden. - Einige von Ihnen haben diesen Fragebogen vor einigen Monaten bereits ausgefüllt - nun möchten wir wissen, wie es Ihnen jetzt geht, also wie sich ihre Einstellungen und erhaltensweisen verändert haben.

Ein thematischer Schwerpunkt ist das Spannungsfeld aus Belastungserleben und Wohlbefinden, die Suche nach Sinn und Bedeutung und Glaube/Spiritualität als hilfreiche Ressource. Vielleicht haben diese Aspekte für Sie persönlich eine Bedeutung - vielleicht auch nicht. Jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise mit Belastungen umzugehen. Mit Ihren Antworten helfen Sie uns, Erkenntnisse für die psychosoziale Versorgung in schwierigen Zeiten zu gewinnen, damit die Bedeutung dieser oft genug vernachlässigte Themenfelder abgeschätzt werden kann. Denn wir möchten Sie gerne gut und umfassend unterstützen!

Für diese **anonyme und freiwillige** Befragung braucht man ca. 20 Minuten - eine gute Gelegenheit, sich seiner Bewegründe und Verhaltensweisen noch einmal zu vergewissern. Es gibt dabei keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten, wichtig sind hier Ihre persönlichen Erfahrungen.

Alle im Rahmen der Befragung anfallenden Daten werden streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form bearbeitet. Es wird ausdrücklich betont, dass alle Informationen, die Sie hier gemacht haben, nicht mehr mit Ihnen als konkrete Person in Verbindung gebracht werden können. Die Belange der Schweigepflicht und des Datenschutzes werden voll gewahrt. In den Umfrageantworten werden keine persönlichen Informationen über Sie gespeichert.

Hierfür herzlichen Dank, Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft, herzliche Grüße von Ihrer
Arbeitsgemeinschaft "Prävention und Integrative Onkologie" (PRIO) in der Deutschen Krebsgesellschaft

Informationen über sich

Geschlecht: weiblich männlich divers **Alter:**

Partnerstatus: mit Partner lebend ohne Partner leben (z.B. alleinstehend, geschieden, verwitwet)

Welches ist die Ihnen am nächsten stehende religiöse/spirituelle Richtung?

Christentum Islam andere: keine

Medizinische Informationen

Was für eine Tumor-Erkrankung haben Sie? (z.B. Brustkrebs, Darmkrebs)

Ich habe einen Ersttumor Rezidiv (wiederkehrender Tumor) Metastasen ?

Stadium des Tumors: Frühstadium (St. 0-II) Fortgeschritten (St. III-IV) unklar

Mit welcher "Behandlungsabsicht" werden sie momentan behandelt?

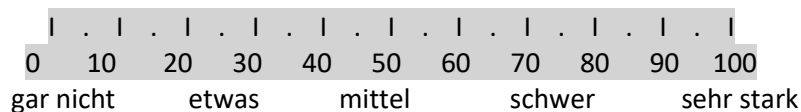
kurativ palliativ nicht mehr aktiv behandelt bereits erfolgreich behandelt

Sind Sie bereits auf eine COVID-19 Infektion getestet worden? ja, positiv ja, negativ nein, noch nicht

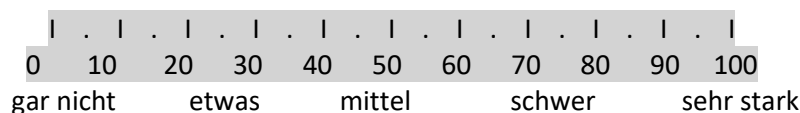
Belastung und Wohlbefinden

Bitte überprüfen Sie, in wie weit dies folgenden Aussagen für Sie <u>momentan</u> zutreffend sind und kreuzen Sie entsprechend an.		sehr	etwas	wenig	gar nicht
6	Wie sehr irritieren bzw. verunsichern Sie die teils unterschiedlichen Aussagen zur Gefahr und des Verlaufes der Corona-Infektion in den öffentlichen Medien?	3	2	1	0
9	Haben Sie Bedenken bezüglich Ihrer aktuell laufenden Behandlung der Krebserkrankung?	3	2	1	0
x	Machen Sie sich Sorgen, dass Sie selber mit dem Corona-Virus infiziert werden und einen schwierigen Verlauf haben könnten?	3	2	1	0

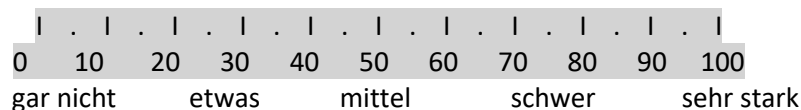
Bitte markieren Sie auf der Skala, wie stark Sie sich durch Ihre **aktuellen Krankheitssymptome** in Ihrem Alltagsleben **beeinträchtigt** fühlen:



Bitte markieren Sie auf der Skala, wie stark Sie sich durch die **aktuelle Situation infolge der Corona-Pandemie** in Ihrem Alltag **eingeschränkt** fühlen:



Bitte markieren Sie auf der Skala, wie stark Sie sich durch die **aktuelle Situation infolge der Corona-Pandemie unter Druck** (z.B. Stress und Angst) fühlen:



Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten 2 Wochen. Bitte markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung nach am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten 2 Wochen gefühlt haben.							
In den letzten 2 Wochen		Die ganze Zeit	Meistens	Etwas mehr als die Hälfte der Zeit	Etwas weniger als die Hälfte der Zeit	Ab und zu	Zu keinem Zeitpunkt
1	war ich froh und guter Laune	5	4	3	2	1	0
2	habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt	5	4	3	2	1	0
3	habe ich mich energisch und aktiv gefühlt	5	4	3	2	1	0
4	habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt	5	4	3	2	1	0
5	war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren	5	4	3	2	1	0

WHO-5 © WHO (1998); Schneider & Niebling (2008)

Die Auseinandersetzung mit den Folgen der Corona-Pandemie verändert viele unserer Verhaltensweisen, Einstellungen und Gefühle. Das kann, muss aber bei Ihnen nicht auch so sein. Bitte überprüfen Sie daher, in wie weit dies folgenden Aussagen für Sie persönlich <u>momentan</u> zutreffend sind. Aufgrund der aktuellen Situation...		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	weder ja noch nein	trifft eher zu	trifft genau zu
1	... nehme ich die Beziehung zu meinem*r Partner*in / meiner Familie intensiver wahr.	0	1	2	3	4
2	... nehme ich die Beziehungen zu meinen Freunden intensiver wahr.	0	1	2	3	4
3	... begegne ich anderen mit mehr Vorsicht.	0	1	2	3	4
4	... gehe ich deutlich häufiger nach draußen in die Natur.	0	1	2	3	4
5	... nehme ich die Natur intensiver wahr.	0	1	2	3	4
6	... nehme ich mir bewusst mehr Zeiten für Stille.	0	1	2	3	4
7	... genieße ich stille Zeiten der Besinnung.	0	1	2	3	4
8	... nehme ich Zeiten der Einsamkeit intensiver wahr.	0	1	2	3	4
9	... fühle ich mich vom Leben abgeschnitten.	0	1	2	3	4
10	... mache ich mir mehr Gedanken über die Lebenszeit, die ich habe.	0	1	2	3	4
11	... mache ich mir mehr Gedanken über Sinn und Bedeutung meines Lebens.	0	1	2	3	4
12	... bete / meditiere ich mehr als früher.	0	1	2	3	4
13	... habe ich mehr Interesse an religiösen / spirituellen Themen.	0	1	2	3	4
14	... habe ich meinen Glauben verloren.	0	1	2	3	4

Sinnfindung und Spiritualität als Ressource

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um darüber nachzudenken, was Ihr Leben für Sie wichtig macht. Bitte antworten Sie auf die folgenden Aussagen so wahrheitsgetreu und genau wie möglich, und bedenken Sie, dass dies sehr subjektive Fragen sind und dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt.	Stimme ganz und gar nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Weder ja noch nein	Stimme etwas zu	Stimme weitgehend zu	Stimme definitiv zu
1. Ich kenne den Sinn meines Lebens.	1	2	3	4	5	6	7
2. Ich suche nach etwas, das meinem Leben Sinn verleiht.	1	2	3	4	5	6	7
3. Ich bin auf der Suche nach meinem Lebenssinn.	1	2	3	4	5	6	7
4. Mein Leben hat einen deutlichen Sinn.	1	2	3	4	5	6	7
5. Mir ist bewusst, was mein Leben sinnvoll macht.	1	2	3	4	5	6	7
6. Ich habe einen erfüllenden Lebenssinn gefunden.	1	2	3	4	5	6	7
7. Ich bin immer auf der Suche nach etwas, das mein Leben bedeutungsvoll macht.	1	2	3	4	5	6	7
8. Ich suche nach einem Lebenssinn oder einer Lebensaufgabe.	1	2	3	4	5	6	7
9. Mein Leben hat keinen mir ersichtlichen Sinn.	1	2	3	4	5	6	7
10. Ich suche nach einem Sinn in meinem Leben.	1	2	3	4	5	6	7

Bitte beschreiben Sie, wie häufig Sie (unter normalen Umständen) Folgendes tun:		nie	selten	häufig	regelmäßig / sehr häufig
ED1	Mich überkommt ein Gefühl großer Dankbarkeit.	0	1	2	3
ED2	Mich überkommt ein Gefühl stauender Ehrfurcht.	0	1	2	3
ED3	Ich habe Schönes erfahren und zu schätzen gelernt.	0	1	2	3
ED4	Ich bleibe stehen und bin gebannt von der Schönheit der Natur.	0	1	2	3
ED5	Ich halte inne und verweile gebannt im Augenblick.	0	1	2	3
ED6	An bestimmten Orten werde ich ganz still und andächtig.	0	1	2	3
ED7	Ich halte inne und mir fällt dann so vieles ein, für das ich wirklich dankbar bin.	0	1	2	3

SpREUK-P und GrAw-7 © Prof. Dr. Arndt Büssing, University Witten/Herdecke

Es gibt sehr verschiedene Gefühle, Einstellungen und Reaktionen in Bezug auf schwierige Lebenssituationen (inkl. Krankheit). Im Folgenden finden Sie Aussagen, wie sie von anderen Menschen geäußert wurden. Diese müssen Sie nicht notwendigerweise teilen. Bitte überprüfen Sie, in wie weit diese für Sie persönlich <u>momentan</u> zutreffend sind. Wenn es Ihnen schwer fällt, sich für eine Antwort zu entscheiden, kreuzen Sie bitte die Antwort an, die spontan noch am ehesten auf Sie zutrifft.		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	kann ich nicht sagen (weder ja noch nein)	trifft eher zu	trifft genau zu
F2.6	Ich empfinde mich als religiösen Menschen.	0	1	2	3	4
F1.1	Ich empfinde mich als spirituellen Menschen.	0	1	2	3	4
F1.4	Die aktuelle Situation hat mich dazu gebracht, mich wieder intensiv mit spirituellen / religiösen Fragen zu beschäftigen.	0	1	2	3	4
F1.5	Ich bin davon überzeugt, dass sich meine aktuelle Situation günstig beeinflussen lässt, wenn ich einen Zugang zu einer spirituellen Quelle finden kann.	0	1	2	3	4
F1.6	Ich suche einen Zugang zu Spiritualität / Religiosität.	0	1	2	3	4
F1.9	Es drängt mich zu spiritueller oder religiöser Erkenntnis, egal ob sich dadurch meine Lebensschwierigkeiten mindern oder nicht.	0	1	2	3	4
F2.5	Egal was auch passiert, ich habe Vertrauen in eine höhere Macht, die mich trägt.	0	1	2	3	4
F3.2	Was mir zustößt, ist ein Hinweis, etwas in meinem Leben zu ändern.	0	1	2	3	4
F3.3	Durch die aktuelle Situation komme ich dazu, mich wieder mehr mit mir selber auseinander zu setzen.	0	1	2	3	4
F3.4	Ich bin überzeugt, dass die aktuelle Situation einen Sinn in meinem Leben haben wird.	0	1	2	3	4
F3.5	Ich sehe die aktuelle Situation als Chance für meine persönliche Entwicklung an.	0	1	2	3	4
F3.7	Durch die aktuelle Situation komme ich dazu, darüber nachzudenken, was mir in meinem Leben wirklich wichtig ist.	0	1	2	3	4
37	Ich habe Vertrauen in eine geistige Führung in meinem Leben.	0	1	2	3	4
38	Ich fühle mich mit einer „höheren Quelle“ verbunden.	0	1	2	3	4
39	Ich bin davon überzeugt, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist.	0	1	2	3	4
A37	Mein Glaube ist mir ein fester Halt in schwierigen Zeiten.	0	1	2	3	4

SpREUK-15 © Arndt Büssing, Universität Witten/Herdecke (2005, 2010)

Aktuelles Verhalten:

Was von dem folgenden Verhaltensweisen machen Sie wie häufig?

Alkoholkonsum: nie 1x pro Monat 2-3x pro Monat 1-2x pro Woche mehrmals pro Woche

Sport: nie mind. 1x pro Monat mind. 1x pro Woche mind. 1x pro Tag

Meditation: nie mind. 1x pro Monat mind. 1x pro Woche mind. 1x pro Tag

Beten: nie mind. 1x pro Monat mind. 1x pro Woche mind. 1x pro Tag

Beruhigende Medikamente: nie mind. 1x pro Monat mind. 1x pro Woche mind. 1x pro Tag

Vielen Dank für Ihre Mühe
Wir wünschen Ihnen alles Gute in schwierigen Zeiten